



Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

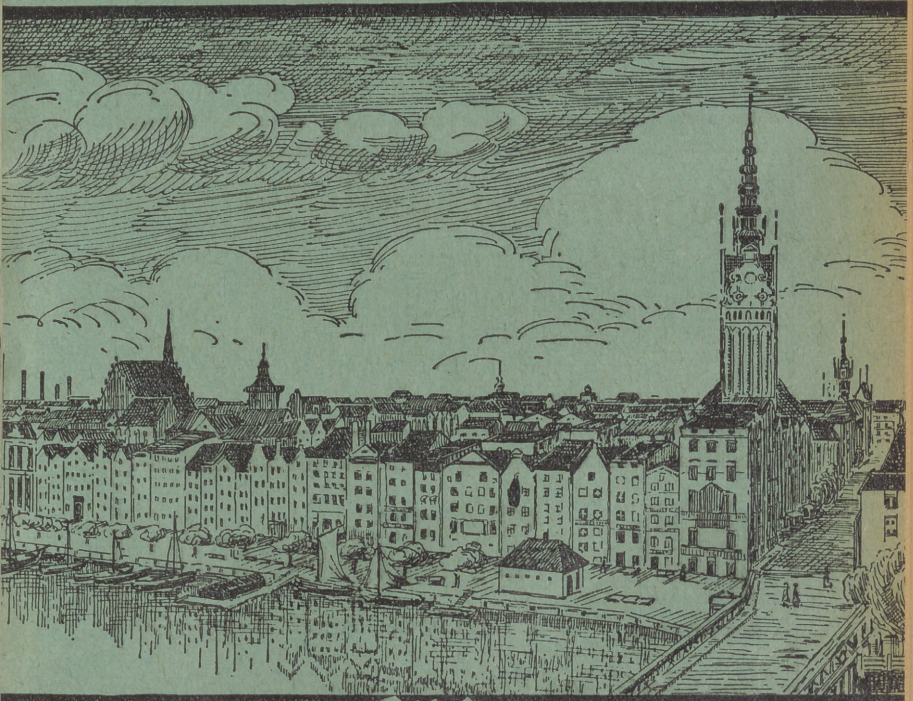
Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm

Heft 14

16.—31. Juli 1935

9. Jahrg.



Elbing.

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Christliches Hospiz, Elbing

Neufst. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Fahrtplanübersetzung

Silberfähr Danzig-Elbing M. S. „Siland“

vom 16. Juli 1935

Ab Danzig (Herrl. Weistoe)

Sonntag 6 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7 Uhr

Ab Elbing (Hauptbahnhof)

Sonntag 14 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 15 Uhr
Fahrtdauer ca. 5 1/2 Stunden. Fahrpreis: Hin und zurück
3.— RM, einfache Fahrt 1.75 RM.

Ed. Paninski & Sohn, Danzig

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag: Sturmverlag
G.m.b.H., Zweigstelle Elbing. Anzeigen-Annahme: Fleischerstr. 11
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Otto Gramert, Elbing

D. u. II. Bj. 35. 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild!

Am Elbing.

Der heut im Titelbilde wiedergegebene, zwischen den beiden Elbingsflußbrücken liegende Stadtteil Elbings ist die alte sogenannte „Fischbrücke“. Heutigen Tages kommt ihr die Bezeichnung „Der Fischmarkt“ näher; denn die Straße „Am Elbing“ entwickelt wirklich im ganz wesentlichen den Teil unseres städtischen Handels- und Hauswirtschaftsbedarfes, soweit er die Fischzufuhr angeht. Am Mittwoch und am Sonnabend jeder Woche herrscht hier ein sonderliches Leben und Treiben. Die Fischer und Schiffer des Drausensees, der Sorge, der Thiene und anderer Angrenzungsgewässer des Elbingsystemes, sowie jene aus dem nördlich gerichteten Flußverlaufe zu Haff und See legen zwischen der See- und der Hohen-Brücke ihre kleinen und großen Boote an, belasten die Schwimmbrücken mit Körben und Fässern, schlagen ihre Verkaufsstände am Kai und an dem unmittelbaren Flußufer auf und bieten den Gang mancher mühevollen Stunde und tüchtiger, umsichtiger Fischzucht an: Nale aus Drausensee, Elbing und Haff, Kaulbarsche, Weißfische, Kotslossen, Zand, Hechte, Karpfen, Karauschen und Schleie, Piezker, Pomuchel und ausnahmsweise hin und her sogar Lachs und Stör. Auch bringt man per Bahn oder auf dem Seewege die Heringe hierher; ferner aus dem nahen Rahlberg die breitrückigen Flundern, die Butten und andere Ostseefische und endlich Enten und Papchen von Tümpeln und Teichen und aus dem Schilfwald von Drausensee und Haff. Das führt dann zu einem regen Umsatzleben „Am Elbing“ und zu einem oft auch geradezu verlockenden Bild vom Leuteschlage aus Elbings Niederung und Höhe, von dem an der nahen Wasserkaute, an See und Haff. Elbings Hausfrauen begegnen ihm mit feinem Verständnis in Handel und Wandel und suchen auch ebenso gerne den Fleischmarkt auf, der den Nordteil der Straße „Am Elbing“ einnimmt.

Aber auch bauarchitektonisch ist diese Straße am Wasser von Reiz. Man nimmt ihn vom Westufer des Flusses aus am stärksten wahr und freut sich nicht nur über das in den letzten Jahren hier neu entstandene muntere Farbenbild, das alten Häusern ein neues Kleid und müden Gefellen ein frisches Gesicht, einigen sogar einen neuen Kopf aufzusetzen gewußt hat, nein, diese Osthäuserreihe zwischen den Brücken ist eben auch bautechnisch reizvoll und schön. Die Spitzen oder die Staffelgiebel bilden die schmuckvolle Krönung der schmalen Bauten, die in ihrer allergrößten Zahl durchweg auf Elbings alter Stadtmauer stehen. Bei der Fernsicht vom Westufer des Elbingsflusses aus ragt über sie hinweg der Häuserkomplex eines recht großen Stadtgeländes, dessen Fürsten die Türme sind, die das Weitbild beherrschen: der hohe und schlanke Kirchturm von St. Nicolai, dahinter der Zierturm des Rathhauses, ganz zur Linken das Kirhdach und der Kirchturm von St. Marien und zwischen den beiden Kirchenflanken das Markttor, der Turm des Realgymnasiums und weit zurückgerückt die St. Annenkirche.

Elbing ist wirklich eine schöne Stadt und zeigt mit einem Fernblick bestimmt nicht da, wo das gleichbreite Flußband des Stromes die Neustadt und die Altstadt trennt und doch zugleich auch wieder vereint, am Fischmarkt, an der Straße „Am Elbing“.

W. Gr.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

Hotel Raüch

Wilhelmstr. 31

=====
Telefon 2152

Weinstuben E. MacDonald

Tel. 2432 — Alter Markt 36
Bestehend seit 1796

Die gepflegten
Getränke — —

Die gute Küche

Menüs in allen Preislagen.
Essen im Abonnement - .90

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
**Aeltestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Zur Eröffnung der Sommerspielzeit des Stadttheaters Elbing im Ostseebad Kahlberg.

Als ich vor 9 Monaten die Leitung des Stadttheaters Elbing übernahm, wagte ich kaum zu hoffen, daß es bereits in diesem Sommer möglich sein würde, für einen Teil der mir anvertrauten Gefolgschaft eine Sommerspielzeit, wenn auch mit wesentlich verkürzten Gagen, zu erschließen. Ich möchte nicht unterlassen, auch an dieser Stelle Herrn Oberbürgermeister Woelf und vor allem dem Dezerntenen des Theaters, Herrn Bürgermeister Damm für ihre rastlose und aufopferungsvolle Hingabe an die Idee der nunmehr Wirklichkeit gewordenen Sommerspielzeit aus tiefstem Herzen zu danken. Die Abenteuerlichkeit, die ich so gerne für den Bühnenmenschen in Anspruch nehme, wird für die meisten der Mitglieder kleiner und mittlerer Bühnen, wenn die Osterglocken läuten, zur Katastrophe. Hier grundlegend Veränderung zu schaffen, kann niemals Sache des Staates oder des Reiches sein. Wohl kann von diesen Stellen ein begrenzter Zuschuß, der der Notlage unseres deutschen Vaterlandes entspricht, erhofft und erwartet werden. Aber jeder, den Berufung an die Spitze einer Stadt oder eines Theaters stellte, ist von sich aus zur nie ermüdenden Kleinarbeit in diesem Sinne verpflichtet. Diese Männer haben dafür zu kämpfen, daß den Menschen, die der Volksgemeinschaft ihrer Stadt in den Wintermonaten beschwingte Fröhlichkeit und tiefste seelische Erbauung von der Bühne aus schenken, in den Sommermonaten eine künstlerische Auswirkungsmöglichkeit und ein bescheidenes Existenzminimum gewährt werden kann. Das bisher Erreichte, das bestimmt nicht als die Reife aller Frühlingsträume betrachtet werden kann, bedeutet für uns, die wir im Elbinger Theater tätig sein dürfen, eine schöne Freude.

Für den nachschaffenden Künstler gibt es kein größeres Glück als seine Arbeit im Dienste der Kunst. Denn hier darf das Werk des Genius nachschaffend in immer neue lebendige Formen getan werden. Hier darf ein ewiger Inhalt täglich wieder Gestalt gewinnen ohne je abgegriffen zu werden. Die Ehrfurcht des nachschaffenden Menschen verbindet sich mit der Eigenart seiner Natur, seines Könnens und in der Berührung mit dem Werk des Meisters, mit der Durchdringung und Gestaltung seiner Handschrift wird die Arbeit zum Rausch, der Rausch endlich zur abgeklärten Ruhe der gemeisterten Leistung.

So stehen wir und müssen immer von neuem am Anfang stehen. Es ist das Zeichen unerträglicher Eitel-

keit und innerer Seere, wenn man seine Leistung als gültig und endgültig festlegt. Es ist nichts als das Vordrängen der geringen eigenen Person vor die Vollendung des Meisterwerks, wenn man die eigene Auffassung wichtig nimmt und besonders betont. Ebenso unerträglich aber bleibt die Uebernahme anderer Auffassungen, weil hier nur die Abschwächung, die Verallgemeinerung, die Verbilligung einer einstmaligen schöpferischen Nachbildung geschieht, für die nur der Ausdruck Trägheit zulässig ist.

Das Theater ist dem Prinzip der schöpferischen Unruhe unterworfen. Und das ist gut so. Denn nirgends ist das Rasten und Ruhem weniger möglich als eben im Theater. Das Ringen um ein Meisterwerk, dieser Kampf mit und um den Giganten, der nie nachlassen oder gar enden darf, er ist das Merkmal des Künstlers, das ihn abhebt vom Kunsthandwerk, vom Philister.

Diese schöpferische Unruhe soll auch als Leitmotiv über der Sommerspielzeit in Kahlberg stehen.

Der durch uns zur Darstellung gelangende Spielplan soll der Ferienstimmung, der Loslösung vom Werkeltag mit seinen Nöten, soll der Freiheit entsprechen. Wenn wir uns im Winter bemühen, Fragen des allgemeingültigen Ichs unserer Weltanschauung und unserer Geisteshaltung zu unserem bescheidenen Teil zu klären und zu sichten, so soll der Sommerspielplan echter Freude und beschwingtester Fröhlichkeit gewidmet sein. Es gelangen eine Reihe von Lustspielen, zum Teil mit musikalischem Einschlag, zur Aufführung:

Dienstag, den 16. Juli: „Das Extemporale“, Lustspiel in drei Akten von Hans Sturm und Moritz Färber.

Donnerstag, den 18. Juli: „Bob macht sich gesund“, Lustspiel in drei Akten von Axel Ivers.

Dienstag, den 23. Juli: „Die Freundin eines großen Mannes“. Ein heiteres Spiel um eine Bühne in drei Akten von Alfred Möller und Hans Lorenz.

Donnerstag, den 25. Juli: „Raub der Sabinerinnen“, Schwank in vier Akten von Paul Schönthan.

Dienstag, den 30. Juli: „Großreinemachen“, Lustspiel in drei Akten von Hans Merck.

Donnerstag, den 1. August: „Spazieren in Gottes Hand“, Volkskomödie in drei Akten von Edgar Kahn und Ludwig Bender.

Die Eintrittspreise sind so gehalten, daß es selbst Demejnigen, den Fortuna nicht übermäßig mit ihren Schätzen bedacht hat, sich und seiner Familie den Besuch unseres Theaters gestatten darf. Die Preise betragen 1,50, 1,— und

0,75 Mark. Ein Vorverkauf der Eintrittskarten findet in der Geschäftsstelle der Kurverwaltung und in der Buchhandlung Peter Akt, Adolf-Hitlerstraße statt.

Für uns alle, die wir unsere Gläubigkeit, unser fanatisches Wollen für das Gelingen der uns gestellten Aufgabe einsetzen, gibt es keine schönere Belohnung, als wenn das Kurtheater seinem eigentlichen Sinn durch recht zahlreichen Besuch des Publikums zugeführt werden kann.

Der Bühnenkünstler bedarf, stärker als jeder andere schöpferisch Schaffende des lebendigen Kontakts mit dem Zuschauer. Haben wir unsere Mission von der Bühne her, so hat das Publikum die seine. Denn das ist schließlich der Sinn aller Kunst, daß sie uns wechselseitig beglückt und uns über den Alltag hinaus zusammenfinden läßt.

Otto Kirchner.



Die Verbindung

Elbing – Kahlberg

vom 30. Juni bis einschl. 11 August ist lt. Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich	vorm. 7.00	morg. 5.30
	vorm. 8.00	morg. 10.00
	vorm. 9.00*	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00*
	abends 7.30	abends 8.00
An Sonntagen extra	morg. 6.00	abends 9.00
Sonabend extra	nachm. 1.30*	

Die mit einem * versehenen Abfahrzeiten bedeuten das Anlegen des Dampfers an der Aktienmole bezw. das Abfahren von daselbst.
 Reederei A. Zedler. Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Silberverkehr Motorschiff „Ostland“ verkehrt regelmäßig ab 2. Juni Danzig – Elbing

Ab Danzig (Heil. Geisttor) Montag, Donnerstag 8 Uhr, an Elbing ca. 13.30 Uhr
 Mittwoch, Sonnabend 6 " " " " 11.30 "
 Ab Elbing (Hauptzollamt) Dienstag, Freitag 8 Uhr, an Danzig ca. 13.30 Uhr
 Mittwoch, Sonnabend 15 " " " " 20.30 "

Fahrpreis: Einfache Fahrt 1.75 RM., Hin- und Rückfahrt 3.— RM.

Ed. Daninski & Sohn, Danzig, Tel. 23018

Fahrkarten am Schiff

Die Sonderausstellung „Frische Nahrung“ im Städtischen Museum, Heil. Geiststr. 3/4 wird noch um einen Monat verlängert, um sie den Sommergästen, die hergekommen sind, um die eigenartige Landschaft und die Menschen an Haff und See kennen zu lernen, zugänglich zu machen. Die Ausstellung ist werktags 8—1 und 3—6 (außer Sonnabend nachm.) gegen Entgelt von 30 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Schüler, an Sonntagen vormittags von 11—1 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Dampferverbindung Tolkemit-Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffsreederei G. m. b. H. F. Schichau, Elbing)

Von Elbina nach Kahlbera							
	Mont.	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Werk-tags	Sonn- u. Feiert.
ab Elbing							
Haffuferbhf.	6.00	7.50	10.10	13.45	17.10	19.10	19.20
ab Tolkemit	6.50	8.40	11.05	14.30	18.10	20.05	20.15
an Kahlberg	7.25	9.15	11.40	15.05	18.45	20.40	20.50

Von Kahlbera nach Elbina							
	Mont.	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Werk-tags	Sonn- u. Feiert.
an Elbing							
Haffuferbhf.	6.45	9.19	11.43	15.10	18.42	20.46	20.57
an Tolkemit	5.50	8.25	10.45	14.10	17.50	19.45	19.55
ab Kahlbera	5.15	7.50	10.10	13.35	17.15	19.10	19.20

Von Braunsberg nach Kahlberg							
	Sonn- u. Feiert.	Täglich	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Werk-tags	Sonn- u. Feiert.	
ab Braunsberg							
Haffuferbhf.	7.50	10.15	13.4	17.10	19.10	19.24	
ab Tolkemit	8.40	11.05	14.30	18.10	20.05	20.15	
an Kahlberg	9.15	11.40	15.05	18.45	20.40	20.50	

Von Kahlbera nach Braunsberg							
	Mont.	Täglich	Täglich	Sonn- u. Feiert.	Werk-tags	Sonn- u. Feiert.	
an Braunsberg							
Haffuferbhf.	7.30	11.42	15.09	18.45	20.42	20.56	
an Tolkemit	5.50	10.45	14.10	17.50	19.45	19.55	
ab Kahlbera	5.15	10.10	13.35	17.15	19.10	19.20	

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und „Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis 2.-- Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte. Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G.m.b.H., - Tel. 3137

Badinen die Perle am Frischen Hoff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing
Schloßbesichtigungen: Werktags
von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr

Freiz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Badinen — Fernruf Tolkemit 53

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Steis gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich u. preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Bahnhofs=Hotel

Elbing

Holländer Chaussee 22

Telefon 3574

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Strasse 49

Telefon 3151

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Begründet 1287

Elbing

72000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14
Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziefepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauflüchterschule gestattet.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Tägliche Schiffsverbindung Elbing—Tharden—Maldeuten
ab Elbing (Agnes-Miegelschule) 8.30 Uhr

Tägliche Schiffsverbindung Maldeuten—Tharden—Elbing
ab Maldeuten 8.30 Uhr

Günstige Reichsbahnanschl. Maldeuten-Elbing bezw. Elbing-Maldeuten
Auskünfte erteilen: Das Städtische Verkehrsamt Elbing und die

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing
Hindenburgstraße 5, Telefon 2241

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuperer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuperer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Littler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Verkehrsvereins Elbing
Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle
Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM.,
Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Alkohol freies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner 3: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 17		D 7		809		305		345		D 3		591		D 1		D 23		545		D 15		308		551		
	2. 3.		1. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1. 2. 3.		1. 2. 3.		2. 3.		1.-3.		2. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	23.43	23 52	—	—	—	—	0.33	—	*	—	7.30	22.44	9.03	—	8.40	—	16.31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*
Danzig an	—	—	—	—	—	—	von Danzig 5.47	6.16	7.40	10.34	—	10.34	—	12.09	—	—	16.48	17.30	—	20.10	—	—	—	—	—	20.10	22.45	—	
Marienburg an	—	—	5.47	6.16	7.49	8.17	7.36	7.49	10.17	12.02	13.49	13.39	15.02	13.39	15.02	—	17.43	19.06	22.16	21.54	—	—	—	—	21.54	0.16	—	—	
Marienburg ab	5.29	5.59	6.28	7.49	8.17	8.17	7.49	10.27	12.20	13.57	14.04	15.12	16.46	14.04	15.12	16.46	17.53	19.24	22.24	22.10	—	—	—	—	22.24	22.10	0.33	—	
Elbing an	5.58	6.19	6.49	8.17	8.17	8.17	8.17	10.56	12.48	14.17	14.32	15.31	17.14	14.32	15.31	17.14	18.13	19.52	22.45	22.38	—	—	—	—	22.45	22.38	1.01	—	
Elbing ab	6.02	6.21	6.51	8.19	8.19	8.19	8.19	11.04	12.53	14.19	14.38	15.33	17.18	14.38	15.33	17.18	18.14	20.00	22.45	22.51	—	—	—	—	22.45	22.51	—	—	
Königsberg Hbf. an	8.56	7.47	8.17	10.17	10.17	10.17	10.17	12.51	15.17	15.41	17.22	16.50	19.28	17.22	16.50	19.28	19.37	22.27	23.57	—	—	—	—	—	23.57	—	—	—	—

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		334		542		D 16		598		D 24		D 2		548		316		D 4		346		552		302		D 18		D 8	
	2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-5.		1.-3.		2.-3		2. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-3.		1.-3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	—	—	6.23	7.46	8.34	9.48	11.00	9.02	11.01	11.09	12.12	12.12	12.12	12.12	12.12	14.43	16.20	17.28	19.59	21.37	22.37	0.07	0.24	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	5.25	6.50	9.10	9.04	11.22	11.11	12.14	9.04	11.22	11.11	12.14	13.02	14.51	16.22	14.51	16.22	17.31	20.04	21.45	22.43	0.09	0.25	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	5.56	7.26	9.38	9.23	11.52	11.32	12.34	9.23	11.52	11.32	12.34	13.30	15.20	16.43	18.00	20.33	22.18	23.07	0.30	0.46	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	*6.40	—	—	9.34	—	11.44	12.47	9.34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	8.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	15.35	—	20.39	19.16	15.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr

Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

		Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Gaffuserbhf.	ab	6.50	8.10	9.00	12.00	13.20	14.10	19.15	19.35
Dörbeck	↑	7.15	8.35	9.25	12.25	13.45	14.35	19.40	20.00
Lenzen		—	8.45	9.35	12.35	13.55	14.45	19.50	20.10
Reimannsfelde		—	—	—	—	—	—	20.00	20.20
Cabinen	↓	—	8.58	9.48	—	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	an	—	9.10	10.00	—	14.20	15.10	—	—

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Gaffuserbhf.	an	6.45	7.20	8.05	10.20	13.00	13.10	15.30	19.20
Dörbeck	↑	6.20	6.55	7.40	9.55	12.35	12.40	15.05	18.55
Lenzen		6.10	6.45	7.30	9.45	12.25	—	14.55	18.45
Reimannsfelde		6.00	6.30	—	—	—	—	—	—
Cabinen	↓	—	—	—	9.27	12.07	—	14.37	18.27
Tolkemit	ab	—	—	—	9.20	12.00	—	14.30	18.20

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Mein Tip für die Reise:

Leichte Trachten-
und Bauernjacken

Hermann Pauls

Elbing

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-
rädern, wie BMW., Ardie,
Viktoria, Triumph, Standart,
Zündapp mit Kardan, Walter,
Imperia-, Steiß- und Dessauer-
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.41	6.23	7.48	9.45	14.06	15.35	18.10	22.23	0.0	ab	Marienburg.	an	5.52	7.35	9.21	11.39	14.48	16.40	20.47	0.16
1.03	6.46	8.06	10.03	14.31	15.53	18.29	22.45	13,8	—	Stuhm	—	5.35	7.18	9.04	11.21	14.80	16.21	20.28	23.57
1.58	7.20	8.53	10.32	14.59	16.24	18.58	23.19	38,5	an	Marienw.	ab	5.08	6.48	8.36	10.53	14.00	15.54	19.55	23.25

Marienburg—St. Eylau

0.36	—	6.24	—	9.42	12.10	13.56	16.50	19.23	ab	Marienburg	an	7.43	9.26	—	13.48	15.04	17.44	19.46	22.02	24.00
1.14	5.37	7.07	8.46	10.11	10.41	12.46	14.39	17.28	20.07	Riefenburg	—	7.06	8.45	11.06	13.14	14.27	17.08	19.18	21.26	23.21
1.24	5.47	7.18	8.57	10.19	—	12.54	14.48	17.37	20.16	Rosenberg	—	6.53	8.28	10.56	13.04	14.13	17.54	19.03	21.13	23.09
1.45	6.14	7.41	9.24	10.36	—	15.13	17.58	20.40	—	St. Eylau Stadt	—	6.30	8.02	10.30	—	13.50	16.31	18.46	20.50	22.45
1.49	6.18	7.45	9.28	10.40	—	15.17	18.03	20.44	an	St. Eylau Bf.	ab	6.26	7.57	10.25	—	13.45	16.27	18.42	20.46	22.41

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

0.40	6.21	7.03	9.30	12.15	14.15	15.56	18.20	0.0	ab	Marienburg	an	7.28	—	—	8.47	13.51	15.05	16.27	21.45	22.55
1.28	7.02	8.01	10.14	13.07	15.38	16.38	19.10	38,8	—	Miswalbe	—	6.34	—	—	7.59	13.04	14.23	15.38	20.57	22.13
—	7.27	8.26	10.33	13.30	16.00	16.58	19.36	55,5	—	Maldeuten	—	—	—	—	7.27	12.37	14.04	15.12	20.22	21.54
—	7.48	8.49	10.50	13.48	16.18	17.13	20.05	68,4	—	Mohrungen	—	—	—	—	7.05	12.20	13.49	14.55	20.04	21.39
—	8.35	9.51	11.37	14.47	17.19	18.00	21.09	113,7	an	Allenstein	ab	—	—	—	6.04	11.15	13.00	13.47	18.52	20.45

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Glt., D., FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

8.20 15.38 17.03 22.33
9.05 15.51 17.17 22.47
9.58 17.18 19.53 0.58

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

Marienburg 7.36 — 19.06 0.16
Simonsdorf 7.18 15.58 18.38 22.36
Riefenburg 6.05 15.05 17.45 21.35

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.02	8.19	14.38	20.00	ab	Elbing	an	6.36	8.50	14.43	19.59
6.46	8.48	15.12	21.15	ab	Schlobitten	an	5.55	8.20	14.05	19.27
7.34	9.40	16.20	22.03	ab	Wormditt	ab	5.12	7.39	13.21	18.46
—	11.51	21.33	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.47	9.27	16.42
—	12.34	22.34	—	an	Rastenburg	ab	—	5.00	8.20	15.52

Elbing — Güldenboden — Malbeuten — Mohrungen — Menftein

			km													
6.30	11.25	13.40	14.55	18.30	23.00	0.0	ab	Elbing	an	6.25	8.50	10.41	13.33	17.41	20.30	22.48
6.42	11.39	13.54	15.07	18.44	23.12	12,5	an	Güldenboden	ab	6.13	8.37	10.29	13.19	17.26	20.16	22.35
6.44	8.44	11.40	13.56	15.09	18.47	—	ab	Güldenboden	an	6.12	8.25	10.28	13.18	17.24	20.12	22.34
6.57	8.56	11.53	14.09	15.22	19.01	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.01	8.13	10.17	13.07	17.13	20.01	22.23
7.24	9.22	12.20	14.35	15.50	19.30	39,4	an	Malbeuten	ab	5.35	7.45	9.51	12.40	16.43	19.35	21.56
7.27	9.28	13.30	14.36	16.00	19.36	23,56	ab	Malbeuten	an	5.34	7.21	9.47	12.36	15.11	19.25	21.53
7.48	9.50	13.48	14.52	16.18	20.05	0.13	ab	Mohrungen	ab	5.18	7.05	9.33	12.20	14.55	19.10	21.39
8.35	10.49	14.47	—	17.19	21.09	97,6	an	Menftein	ab	—	6.04	8.44	11.15	13.47	—	20.45

Osternode — Hohenstein

Elbing — Miswalde

				km													
—	7.12	9 ¹⁹	12 ²⁰	14.45	—	20.09	km	ab	Elbing	an	6.42	8.45	13.50	16.18	19.58	21.38	—
—	7.56	10 ⁰⁶	13 ⁰²	15.32	—	20.53	34,2	an	Miswalde	ab	5.56	8.01	13.06	15.35	19.14	20.55	—
6.08	8.00	13 ⁰⁷	15.40	—	22.15	—	—	ab	Miswalde	an	6.38	7.49	—	12.44	15.22	20.52	—
6.54	8.42	13 ⁴⁹	16.32	—	22.58	32,0	an	Riefenburg	ab	6.17	7.08	—	11.55	14.38	20.08	—	
7.07	9.03	11 ⁰⁸	14 ⁴⁵	17.30	—	23.24	—	ab	Riefenburg	an	6.13	6.58	8.46	11.52	14.20	20.01	23.12
7.35	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	18.03	—	23.52	53,0	an	Marienwerder	ab	5.43	6.28	8.11	11.22	13.49	19.32	22.44
—	8.03	10 ¹⁶	13 ⁰⁵	15.36	—	20.59	—	ab	Miswalde	an	5.54	7.53	12.57	15.26	19.04	20.49	—
—	8.41	10 ⁵³	13 ⁴³	16.14	—	21.43	64,5	ab	Liebehmühl	ab	5.14	7.16	12.17	14.47	18.26	20.10	—
—	8.58	11 ¹⁰	14 ⁰⁰	16.31	—	21.59	75,9	an	Osternode	ab	5.00	7.01	12.03	14.30	18.10	19.55	—
9 ¹⁷	11 ⁰⁶	12 ⁴⁴	14 ³⁸	19.43	—	—	—	ab	Osternode	an	—	6.58	—	13.48	*16.58	19.01	19.30
10 ⁰⁹	12 ⁰⁶	13 ⁴⁴	15 ²⁵	20.40	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	6.02	—	12.48	16.00	18.08	18.40

* nur Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

Safferbahn Elbing-Bransberg (ohne Gewähr)

Taglich	Sonn- und Feiertags bis 13. Sept.	Taglich	Sonn- und Feiertags	Taglich	Verhtags	Sonn- und Feiertags bis 13. Sept.	Verhtags	Sonn- und Feiertags	Taglich	Sonn- und Feiertags	Verhtags	Sonn- und Feiertags bis 13. Sept.	Verhtags	Sonn- und Feiertags	Taglich	Sonn- und Feiertags	Verhtags	Sonn- und Feiertags						
6.00	10.10	12.30	13.00	13.45	16.30	17.10	19.10	19.20	21.00	Taglich	Stationen				Taglich	6.45	9.19	11.43	13.35	15.10	18.20	18.42	20.46	20.57
6.05	10.15	12.35	13.06	16.35	16.35	17.10	19.15	19.25	21.06	Taglich	ab Elbing Stadt	an	ab Elbing Stadt	an	6.40	9.14	11.38	—	15.05	18.15	18.20	18.42	20.46	20.57
6.12	10.23	12.43	13.13	16.42	16.42	17.10	19.22	19.32	21.13	Taglich	ab Gr. Rößbern	ab	ab Gr. Rößbern	ab	6.33	9.07	11.31	13.22	14.58	18.08	18.30	20.34	20.45	
6.16	10.27	12.48	13.18	16.46	16.46	17.10	19.26	19.36	21.18	Taglich	ab Wogenap	ab	ab Wogenap	ab	6.28	9.02	11.26	13.17	14.53	18.03	18.30	20.34	20.45	
6.21	10.32	12.53	13.24	14.08	16.51	17.30	19.31	19.42	21.24	Taglich	ab Steinort	ab	ab Steinort	ab	6.23	8.57	11.21	13.12	14.48	17.58	18.21	20.23	20.35	
6.24	10.35	12.56	13.28	—	16.54	—	19.34	19.45	21.29	Taglich	ab Reimannsfelde	ab	ab Reimannsfelde	ab	6.16	8.54	11.18	13.09	14.45	17.54	18.21	20.23	20.35	
6.28	10.41	13.00	13.34	14.09	16.58	17.38	19.38	19.50	21.36	Taglich	ab Succafe-Haffschl.	ab	ab Succafe-Haffschl.	ab	6.13	8.50	11.15	13.05	14.41	17.50	18.15	20.15	20.27	
6.30	—	—	—	—	an	—	—	—	—	Taglich	ab Succafe	ab	ab Succafe	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.32	10.45	—	13.38	—	—	—	19.43	19.54	21.41	Taglich	ab Panklau	ab	ab Panklau	ab	6.09	8.46	11.11	—	14.38	—	—	20.10	20.22	
6.34	8.22	10.48	13.41	14.15	—	17.46	19.45	19.57	21.45	Taglich	ab Cabinen	ab	ab Cabinen	ab	6.07	8.44	11.09	—	14.36	—	18.09	20.07	20.19	
6.44	8.29	11.00	an	13.48	14.27	18.00	19.58	20.10	21.52	Taglich	ab Volkemitt	ab	ab Volkemitt	ab	6.00	8.37	11.02	—	14.29	—	18.02	20.00	20.12	
6.50	11.06	—	—	14.33	—	18.06	20.04	20.16	an	Taglich	ab Dieck Forsthaus	ab	ab Dieck Forsthaus	ab	—	8.27	10.51	—	14.18	—	17.51	19.48	20.00	
6.55	11.11	—	—	14.38	—	18.12	20.10	20.22	*	Taglich	ab Dieck Luifental	ab	ab Dieck Luifental	ab	—	8.22	10.46	—	14.13	—	17.42	19.42	19.55	
7.07	11.20	—	—	14.47	14.47	18.22	20.19	20.32	22.40	Taglich	ab Frauenburg	ab	ab Frauenburg	ab	—	8.14	10.38	—	14.05	—	17.34	19.34	19.47	
7.13	11.26	—	—	14.53	14.53	18.28	20.25	20.38	22.45	Taglich	ab Sankau	ab	ab Sankau	ab	—	8.06	10.31	—	13.58	—	17.26	19.27	19.39	
7.30	11.42	—	—	15.09	15.09	18.45	20.42	20.56	23.03	Taglich	an Bransberg Dfsh.	ab	an Bransberg Dfsh.	ab	—	7.50	10.15	—	13.42	—	17.10	19.10	19.24	

* Dienstag und Sonn- und Feiertags.

Freitag, Sonn- u. Feiert.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁶ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁸⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) rufunfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁴ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 17.00

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S		
km		7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.10	19.10	21.20	19.10	19.10	19.10	21.20
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.37	19.37	21.47	19.37	19.37	19.37	21.47
12,5	Trunz	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.55	19.55	22.05	19.55	19.55	19.55	22.05
20,5	Neukirch-Höhe												
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	—	—	19.55	—	—	—
28,0	Solkemit	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	—	—	20.10	—	—	—
	Anschluß an die Haffseebahn oder den Autobus in Solkemit	††8.15			††								
		††11.00			15.20								

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S		
km		—	—	8.20	11.00	—	15.20	17.10	20.15	—	15.20	17.10	20.15
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	8.34	11.14	—	15.40	17.24	20.29	—	15.40	17.24	20.29
7,5	Neukirch-Höhe												
7,5	Neukirch-Höhe	6.00	7.30	8.35	11.15	14.15	18.00	17.25	20.30	14.15	18.00	17.25	20.30
15,5	Trunz	6.20	7.50	8.55	11.35	14.35	18.20	17.40	20.45	14.35	18.20	17.40	20.45
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	9.20	12.00	15.00	18.45	18.10	21.15	15.00	18.45	18.10	21.15

W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffseebahnanschluß, †† Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	„ 2561	2.00	4.00

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junterstraße 61	„ 2677	1.75	3.50
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Turme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u/w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelshof und Rehlf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus;

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm. Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doctornwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernru Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



Lesen die

„Westpreussische Zeitung“

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf